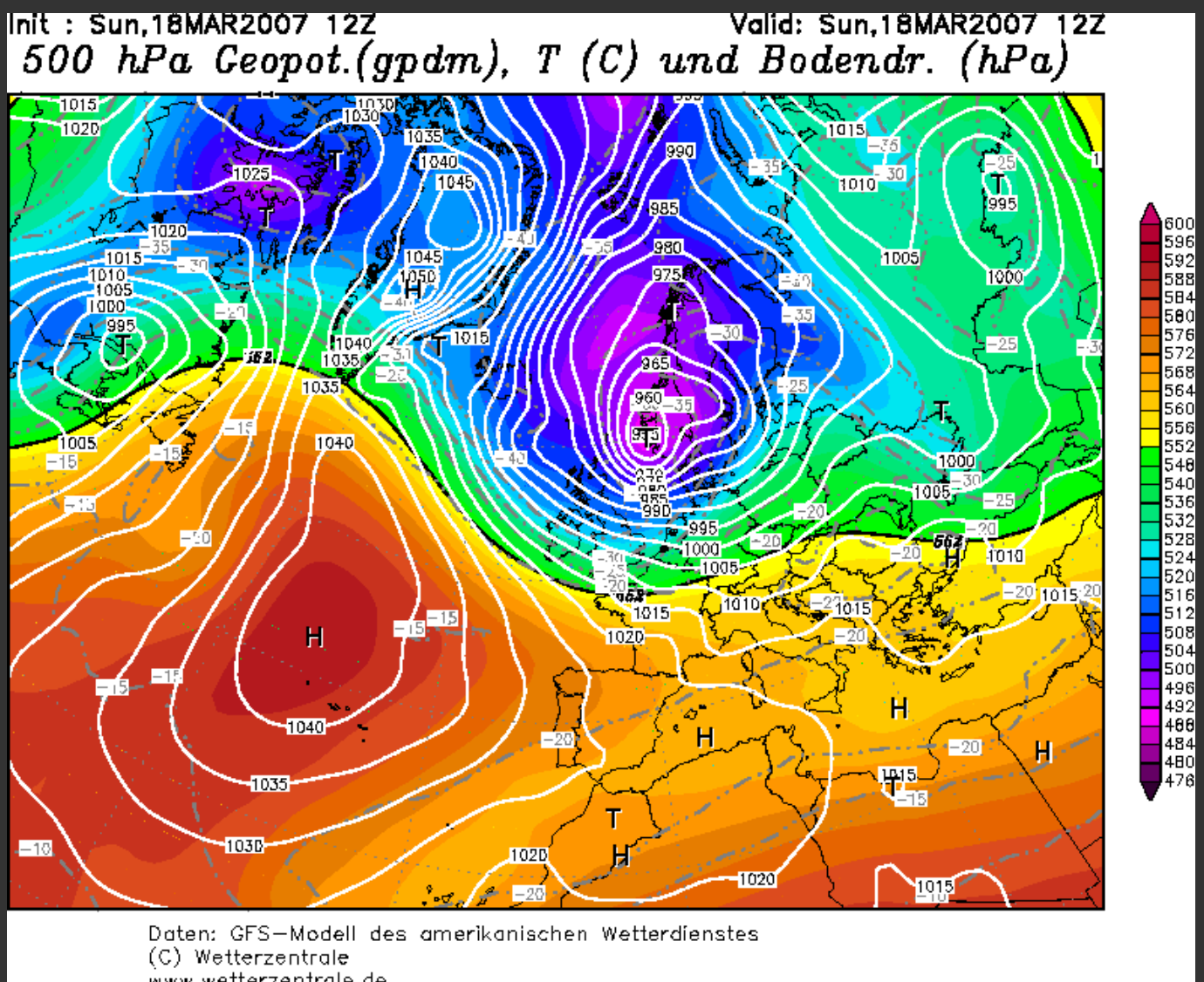


## Wintereinbruch in Mitteleuropa in der Nacht von Sonntag, den 18., auf Montag den 19. März 2007

In der Nacht von Sonntag, dem 18. März 2007, auf Montag, den 19. März, kann in weiten Teilen des Landes ein verspäteter Wintereinbruch beobachtet werden. Durch den markanten Kaltluftvorstoß eines massiven Trogos kommt es zur Bildung einer Genua-Zyklongenese, die besonders im Süden für erhebliche Niederschlagsmengen sorgt; aufgrund der hohen Intensität fällt dieser Niederschlag trotz nur schwach negativer 850hpa Temperaturwerte oftmals bis ganz herunter - daraus folgt ein Schneechaos mit bis zu 50cm Neuschnee, zahlreichen Unfällen, Stromausfällen und massiven Verkehrsbehinderungen in Teilen Kärntens und der Steiermark, selbst die Südautobahn muss in Kärnten zeitweise gesperrt werden.

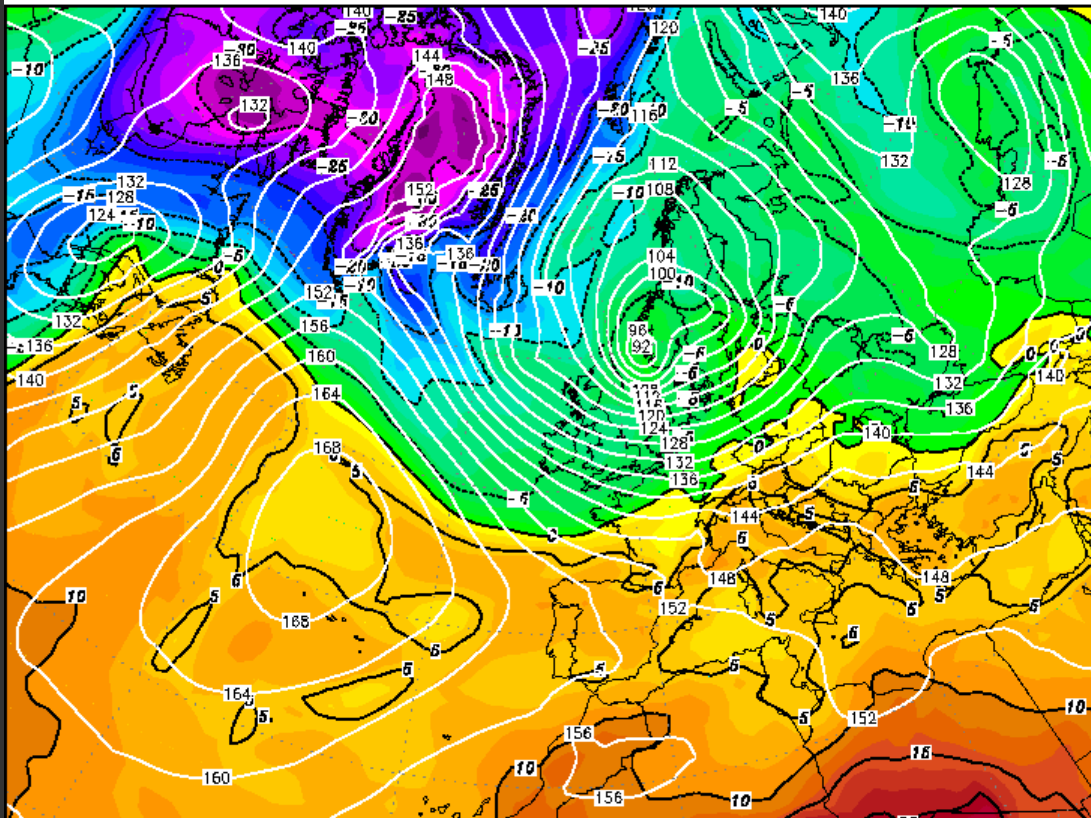
Auch in anderen Teilen Österreichs schneit es gebietsweise bis ins Flachland, die Mengen und Verkehrsbehinderungen halten sich hier jedoch in Grenzen, auch wenn einen Tag später (am 20. März) ein Vb-artiges Tief den Osten des Landes tangiert; hierbei bleibt es aber aufgrund der relativ hohen 850hpa Temperaturen und geringen Bodenkälte bei sehr nassem Schneefall, der nur regional eine Schneedecke ausbilden kann (was ebenso an den hohen Bodentemperaturen liegt).

Einige GFS-Karten zum Beginn der Lage, mit Vorstoß des massiven Trogos:



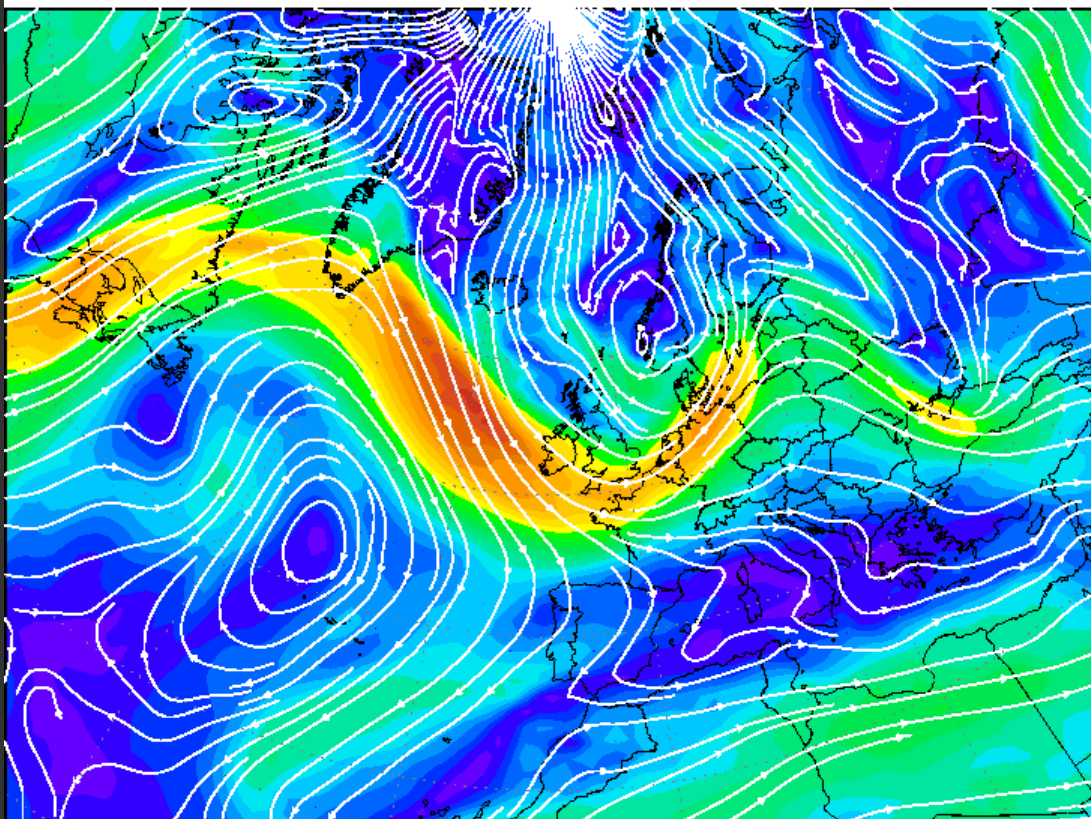
500hpa sowie 850hpa Karte geben einen schönen Überblick über das Geschehen: die massive Zyklone (klassisch mit dem Blockadehoch über dem Atlantik), die die Frontalzone weit nach Süden vorstoßen lässt, im Gepäck mit kräftig (Höhen-)Kaltluft.

Init : Sun,18MAR2007 12Z Valid: Sun,18MAR2007 12Z  
850 hPa Geopot. (gpm) und Temperatur (Grad C)



Daten: GFS-Modell des amerikanischen Wetterdienstes  
(C) Wetterzentrale  
www.wetterzentrale.de

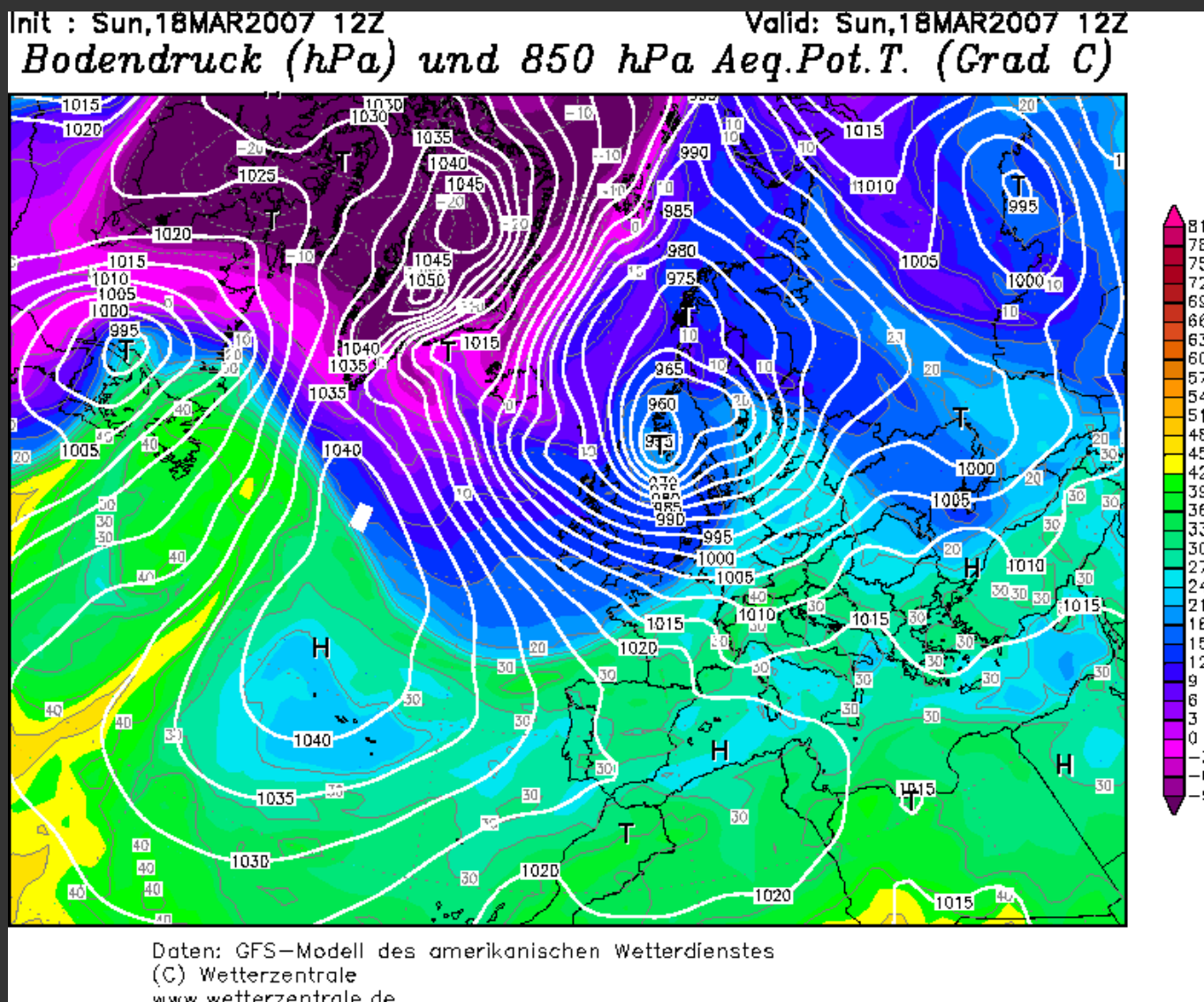
Init : Sun,18MAR2007 12Z Valid: Sun,18MAR2007 12Z  
500 hPa Stromlinien und Windgeschwindigkeit (kt)



Daten: GFS-Modell des amerikanischen Wetterdienstes  
(C) Wetterzentrale  
www.wetterzentrale.de

Anhand der 500hpa Höhenwindkarte ist deutlich die Ablenkung

Zum Abschluss der Karten-Analyse noch eine Europa-Karte zur potenziellen Äquivalent-Temperatur, welche die aus Norden heranströmenden, kalten und trockenen Luftmassen deutlich erkennen lässt:



Der Vollständigkeit halber noch zwei winterliche Bilder aus der Steiermark, die die Folgen des gebildeten Genua-Tiefs verdeutlichen sollen (Fotos © 2007 Skywarn Austria):



(Danke an Hannes & Bigi für die Eindrücke!)

Fazit: Ein teilweise sehr massiver Wintereinbruch, mit dem nach diesem milden Winter noch kaum jemand gerechnet hätte!